



Geschichten am Vorabend des Reformationstags

KEMPENICH. mk. Zu allen Ereignissen des Kirchenjahres und darüber hinaus wird die evangelische Kirchscheune mit Leben erweckt. Zahlreiche Veranstaltungen prägen das Gemeindeleben in Kempenich seit die Kirchscheune ihre Tore weit für Jedermann geöffnet hat. Am Vorabend des Reformationstags hatte man sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Man ließ die Frauen in der Reformation zu Wort kommen.. Frauen der Mitarbeiterrunde Kempenich schlüpfen in historische Kostüme und erzählten in verteilten Rollen aus ihrem Leben zu Zeiten Luthers. Zu Wort kamen Elisabeth Cruciger, die zum Freundeskreis Martin Luthers gehörte und als erste Dichterin geistlicher Lieder in der evangelischen Kirche bekannt wurde, Katharina Melancthon, die Tochter des Wittenberger Bürgermeisters, Katharina Zell aus Straßburg, eine theologische Autorin und Reformatorin und die "Lutherin", Martin Luthers Ehefrau, Katharina von Bora. Zur lieben Tradition ist schon geworden, den Besuchern mit Speis und Trank den Abend zu versüßen". Nach einem Film über Carsten Luther durften sich alle Besucher zünftig stärken. Neben köstlichen Kräutertees gab es eigens von einem örtlichen Bäcker hergestellte leckere Lutherbrötchen.